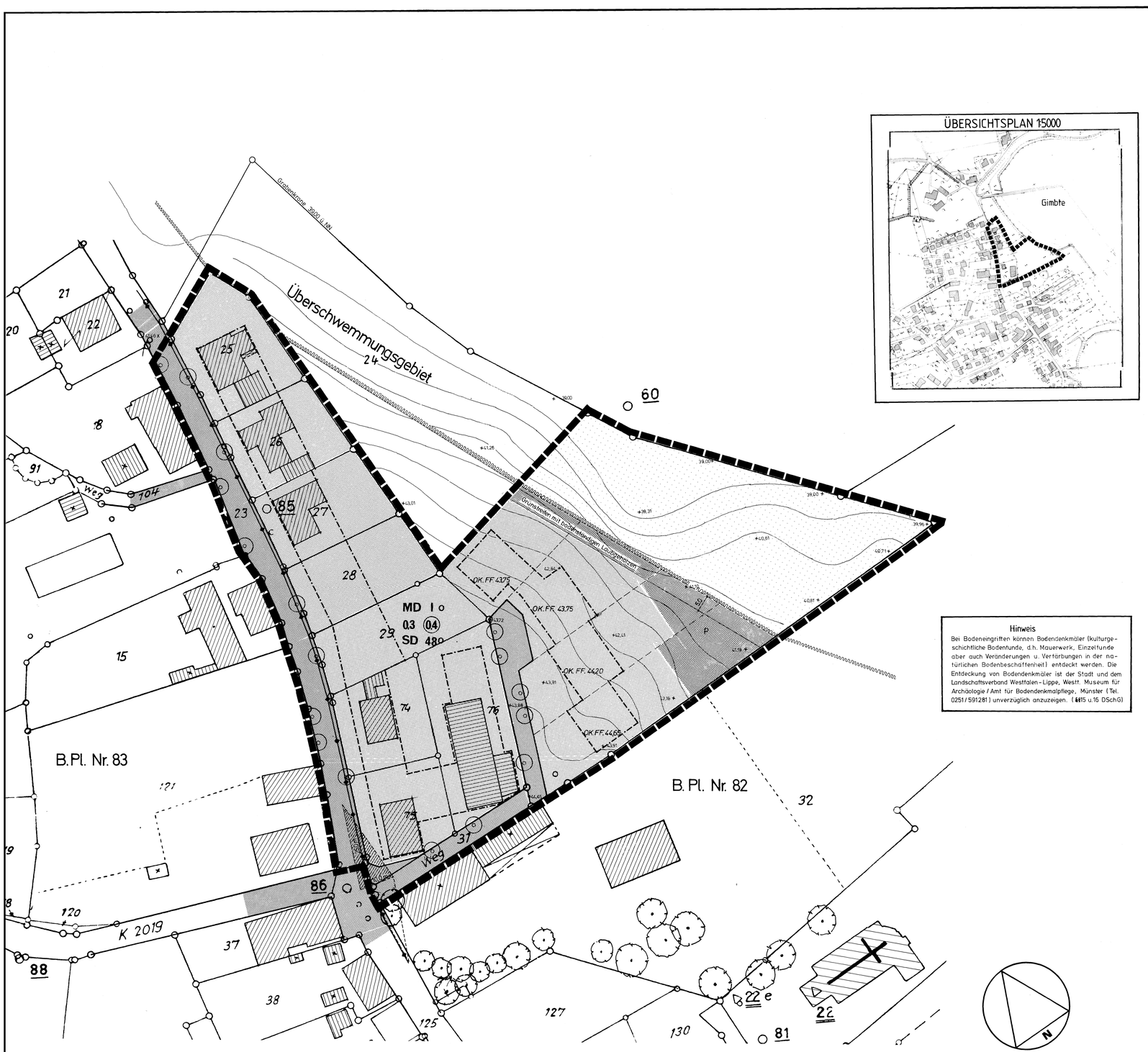

ÜBERSICHTSPLAN 1:5000

Hinweis

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodentunde, d.h. Mauerwerk, Einzelfunde aber auch Veränderungen u. Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmäler ist der Stadt und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westf. Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege, Münster (Tel. 0251/591281) unverzüglich anzuzeigen. (§§15 u.16 DSchG)

Festsetzungen

1. Festsetzungen gem. § 9 B Bau G

1.1 Art der baulichen Nutzung

MD — Dorfgebiet (nur zul. §5 Abs.2 Ziff. 1-5 u.7 Bau NVO)

1.2 Maß der baulichen Nutzung

I — Geschossigkeit

03 — Grundflächenzahl

(04) — Geschoßflächenzahl

Bei Grundstückszuschnitten über 900,00 m² Größe wird die Grundflächenzahl auf 0,2 u. die Geschoßflächenzahl auf 0,3 reduziert.

1.3 Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

o — Offene Bauweise

Baugrenze

1.4 Flächen für den Gemeinbedarf

1.5 Verkehrsflächen

Straßenverkehrsfläche

Straßenbegrenzungslinie

1.6 Flächen für Ver- und Entsorgungsanlagen

1.7 Grünflächen

P — Private Grünfläche

1.8 Pflanz- und Erhaltungsgebote

Pflanzgebot für Bäume

1.9 Sonstige Festsetzungen

Planbereichsgrenze

Sichtdreieck

Flächen für die Landwirtschaft

2. Bauordnungsrechtl. Gestaltungsfestsetzungen gem. § 9 (4) B Bau G in Verbindung mit § 81,4 Bau O N W

SD — Satteldach

48° — Dachneigung (Hauptgebäude)

Bei Anbau an bestehende Gebäude (Garagen u. sonstige Nebengebäude) an der Grundstücksgrenze ist die Dachform des bestehenden Gebäudes aufzunehmen.

Dachziegel - rot bis braun

Verblendmauerwerk - rötliche Ziegelverblendung

Nachrichtliche Übernahmen und Bestandsdarstellungen gem. § 9 (4) B Bau G

Vorhandene Gebäude

Überschwemmungsgebietsgrenze

Flurstücksgrenzen

Vorgeschlagene Flurstücksgrenzen

× Geländepunkt mit Höhenangabe

10 KV Kabel

Kartengrundlage: Messungszahlen und Katasterkarten.
Die Eignung der Planunterlage (im Hinblick auf Inhalt und Zweck) und die eindeutige Festlegung des Planinhaltes werden bescheinigt.

Greven, den 17.5.1984

Lüske
Vermessungsrat

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes (B Bau G) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz am 6.7.1979 (BGBl I S. 949) mit den Festsetzungen des §30 B Bau G durch Beschluss des Rates der Stadt Greven vom 26.6.1984 aufgestellt worden.

Helmig, Bürgermeister — Cramer, Ratsherr — Gringel, Schriftführer

Der Beschluß zur Aufstellung des vorstehenden Planes wurde ortsüblich gemäß §§ 4 u. 37 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1.10.1979 (GV NW S. 594/ SGV NW 2023) im Amtsblatt der Stadt Greven Nr. 16 / 1984, Erscheinungstag 9.8.1984 bekannt gemacht.

Greven, den 10.8.1984 — Der Stadtdirektor i.A. Hannemann

Es wird bestätigt, daß die Bürgerbeteiligung gemäß § 2a B Bau G in der vom Rat der Stadt Greven am 8.3.1977 beschlossenen Form am ..... stattgetunden hat.

Greven, den ..... Techn. Beigeordneter

Gemäß § 2a IV B Bau G hat der Rat der Stadt Greven am 26.6.84 von der Bürgerbeteiligung abgesehen.

Delkiack
Greven, den 27.6.84 Techn. Beigeordneter

Dieser Plan nebst textlicher Ergänzung und Begründung wurde im Entwurf gemäß § 2a. Abs. 6 B Bau G in der Sitzung des Rates der Stadt Greven am 18.12.84 angenommen.
Die Offenlegung wurde angeordnet.

Helmig, Bürgermeister — Binder, Ratsherr — Gringel, Schriftführer

Aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Greven vom 18.12.1984 hat dieser Plan nebst textlicher Ergänzung und Begründung im Entwurf gemäß § 2a Abs. 6 B Bau G in der Zeit vom 28.1.85 bis 28.2.85 offengelegen.

Der Stadtdirektor
i.A. Hannemann

Dieser Bebauungsplan wurde vom Rat der Stadt Greven am 18.12.85 gemäß § 10 B Bau G als Satzung beschlossen.

Helmig, Bürgermeister — Prinz, Ratsherr — Gringel, Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 B Bau G mit Verfügung vom 27.02.86 genehmigt worden.

Münster, den 27.02.1986
35.2.1 - 5204 -

Der Regierungspräsident
i.A. Dudziak
Oberregierungsbaurat

Die auf dem Bebauungsplan enthaltene Gestaltungssatzung wurde vom Rat der Stadt Greven am 18.12.85 gemäß § 81 Abs. 4 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, Landesbauordnung (Bau ONW) vom 26.6.1984 (GV NW S. 419 ber. S 532) geändert durch Gesetz vom 18.12.1984 (GV NW S. 803 / SGV NW 232) in Verbindung mit § 9 Abs. 4 des B Bau G i.d.F. der Bekanntmachung vom 18.8.76 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz am 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) beschlossen.

Helmig, Bürgermeister — Prinz, Ratsherr — Gringel, Schriftführer

Die Gestaltungssatzung wurde gemäß §103 Bau O NW mit Verfügung vom ..... genehmigt.
Steinfurt, den
Der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde
Az.:
Im Auftrage

Dieser Plan liegt gemäß §12 B Bau G mit Begründung seit dem 06.03.86 zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Die Genehmigung für den Bebauungsplan und die Gestaltungssatzung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind im Amtsblatt der Stadt Greven, Nr. 5 / 86, Erscheinungstag 06.03.86 ortsüblich bekannt gemacht worden. Ebenso erging ein Hinweis auf die Rechtsfolgen des §44c Abs. 1 Satz 1u. 2 und Abs. 2 und §155a B Bau G sowie auf §4 Abs. 6 GO NW. Mit dieser Bekanntmachung ist dieser Plan rechtsverbindlich.
Greven, den 06.03.86

Helmig, Bürgermeister

STADT GREVEN

Bebauungsplan - Nr. 86
"GIMBTE VII AOHKAMP"

Aufgestellt durch das Planungsamt der Stadt Greven
Greven, den 25.6.1984

Maßstab 1:500